



Mit der ersten Maß Festbier stießen am Freitagabend Braumeister Jürgen Hopf, Bürgermeister Gerald Schade und Schützenvereinsvorsitzender Günther Fronhöfer (von links) auf ein zünftiges, harmonisches Festwochenende zum Röslauer Volks- und Wiesenfest an.

Foto: Dittrich

2010 Röslauer feiern bis Sonntag

Röslau – „O'zapft is!“ Am Freitagabend hat das 132. Röslauer Volks- und Wiesenfest begonnen. Bürgermeister Gerald Schade und Günther Fronhöfer zapften das erste Fass Festbier der Lang-Bräu aus Schönbrunn. Im Festzelt ließen sich die Besucher nicht nur den Gerstensaft munden, sondern ließen sich auch von der Band „Die Ochsen“ unterhalten.

Am heutigen Samstag findet der Festzug der Kinder und Vereine statt. Abmarsch ist um 13 Uhr bei der Halle des Turnvereins an der Hirtbergstraße. Gelaufen wird, angeführt von den Ehrengästen, bis zum evangelischen Gemeindezentrum an der Thusstraße und von dort im Gegenzug durch die Ebertstraße zum Festplatz „Geiersgarten“. Nach der Ansprache von Bürgermeister Gerald

Schade, afrikanischen Tänzen, Vorführungen der Schulkinder und dem Fichtelgebirgslied gibt die „Fichtelgebirgsblaskapelle Ebnath“ den Ton an. Am Abend lässt die Spitzenkapelle „Die Wilderer“ aus dem Bayerischen Wald die Post abgehen. Zum Bayerischen Abend erhalten alle Besucherinnen, die im Dirndl kommen, ein Freigetränk in der Schützenbar.

Das Sonntagsprogramm beginnt um 13 Uhr mit einem Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen und Kinderspielen. Abends steht der „Oberpfälzer-Buam-Express“ auf der Bühne des Festzeltes. Auch nach dem höchsten Brillantfeuerwerk des Fichtelgebirges gegen 22.30 Uhr sorgt die Show- und Partyband für Hochstimmung im Festzelt.

W.D.